Einladung

Künstliche Intelligenz und Arbeitslosigkeit

Donnerstag . 22. Oktober 2026 . 18.00–20.00 Uhr
Leineschloss . Hannah-Arendt-Platz 1 . 30159 Hannover

In der gegenwärtigen Debatte um die Auswirkungen der Künstlichen Intelligenz (KI) auf den Arbeitsmarkt, wird vielfach die Gefahr einer massiven technologischen Arbeitslosigkeit beschworen. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat im Herbst 2025 eine große Studie zu potentiellen Arbeitsmarkteffekten der Künstlichen Intelligenz vorgelegt. Vieles ist noch höchst unsicher, aber nach dieser Studie wird KI Jobs ersetzen, aber gleichzeitig werden auch neue Jobs entstehen. Die Ergebnisse dieser Studie lassen nicht den Schluss zu, dass es bislang zu einem größeren Beschäftigungsabbau durch die KI gekommen ist. Debatten über die großen Gefahren der KI für den Arbeitsmarkt entbehren nach Ansicht des IAB weitgehend einer soliden Grundlage.

Dr. Anja Warning, Mitarbeiterin des IAB, stellt die Studienergebnisse des IAB zur Diskussion. **Dr. Detlef Gerst**, Leiter des Ressorts „Zukunft der Arbeit" beim IG Metall Hauptvorstand kommentiert die Ergebnisse aus gewerkschaftlicher Sicht.

Moderation: Christina Schildmann, Direktorin der Forschungsförderung und Leiterin Strategie „Arbeit der Zukunft" bei der Hans-Böckler-Stiftung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über die Webseite der Friedrich-Ebert-Stiftung an.

→ **Anmeldung**

forum für politik und kultur e.V. · Friedrich Ebert Stiftung · Arbeit und Leben Niedersachsen · DGB Deutscher Gewerkschaftsbund Niedersachsen · bildungswerk ver.di · IG Metall · BILDUNGSVEREIN Soziales Lernen und Kommunikation e.V. Gemeinnützige Einrichtung der Erwachsenenbildung · QBK